

Sieben späte Lieder

Lieder von Liebe und Abschied

Johannes Brahms, Sieben Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte aus op. 43, aus op.105 und op. aus 106 (1868/1889)

Transkription für hohe Stimme und Kammerorchester op.137 von Eberhard Kloke (2024)

Gewidmet Marlis Petersen

1. Auf dem See (C. Reinhold)
2. Von ewiger Liebe (Jos. Wenzig)
3. Die Mainacht (L. Hölty)
4. Es hing der Reif (Klaus Groth)
5. Meine Lieder (Adolf Frey)
6. Immer leiser wird mein Schlummer. (Lingg)
7. Auf dem Kirchhofe (Liliencron)

Das Spätwerk von Johannes Brahms könnte man ansetzen für die Zeit nach Abschluss seiner Sinfonien, also von den Jahren ab 1885. Der düstere Spätstil der Brahms'schen Lieder scheint wie geschaffen für die Umsetzung auf orchestrale Klangfarben. Dabei war zu berücksichtigen, die Stimmführung der Gesangsstimme nicht zu beeinträchtigen und trotzdem die Ausdrucksmöglichkeiten des Kammerorchesters zu nutzen. Durchaus war es reizvoll, einen konstruktiven Ansatz aus dem Blickwinkel von heute auf das Spätwerk von Brahms zu richten. Obwohl die Instrumentation bis auf Harfe, Altflöte, Kontrabassklar. die Besetzung des Brahms-Orchesters nicht überschreitet, ist der eigentliche Orchesterduktus (Satztechnik, Melodieaufspaltung, Kontrastierung) erweitert und ausdifferenziert worden.

Selbstverständlich ist der Orchestersatz nicht der originalen Klavierfassung „überlegen“, jedoch macht er im Sinne heutiger Klangästhetik deutlich, wie „fortschrittlich“ (siehe Schönberg) Brahms gehört werden kann.

Orchesterbesetzung:

Flöte 1

Flöte 2 (auch Altflöte in G)

Oboe 1

Oboe 2 (auch Englischhorn)

Klarinette 1 in B

Klarinette 2 in B (auch Bassklarinette in B und Kontrabassklar. in B)

Fagott 1

Fagott 2 (auch Kontrafagott)

3 Hörner in F

1 Tenorbassposaune

Harfe, Celesta

Pauken

Streicher (min: 3/2/2/2/1, max: +2)

Eberhard Kloke, Berlin, im November 2024